



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 25.01.2012, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

stellvertretender Vorsitzender

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

Beigeordnete/r

Hildegard Hinderks

Bernhard Siemons

Mitglieder

Jan-Dieter Janssen

Ute Prang

Manfred Robbe

Birgit Rutenberg

Reinhard Schüür

Vertretung für Peter Woltermann

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Manfred Giese

Andreas Sinnigen

Gerwin Kuhlmann

Henny Frey

Günther Buss

Swanette Dannen

Abteilungsleiter III

stv. Abteilungsleiter III

Abteilungsleiter I, zu TOP 1 + 2

Sachgebietsleiterin, zu TOP 3

Sachgebietsleiter, zu TOP 3

Verw.-Angestellte

Gäste

P. Zimmermann

Tiefbauingenieur von der Kremer Klärgesellschaft, zu TOP 3

S. Groenhagen

Tiefbauingenieur von der Kremer Klärgesellschaft, zu TOP 3

G. Groffmann

Planerin von der NWP zu dem TOP 4

Dr. Hans Müller

vom Planungsbüro Dr. Müller, Planer, zu den TOP 6 und 7

Jonas Werner

Planer/Betriebswirt von der NLG Aurich zu den TOP 7 und 8

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Vor Beginn der Sitzung fand ein Ortstermin zum landwirtschaftlichen Verkehr in der Pannebaker- und Hilgenholtstraße statt.

Der stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses, die anwesenden Planer und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und 20 Zuhörer erschienen.

Im Einvernehmen mit den BAUMA-Mitgliedern werden die TOP 3 und 4 – Pannebaker-/Hilgenholtstraße - als TOP 1 und 2 behandelt.

Nach Beratung und Beschlussfassung der TOP 1 und 2 wird von 17:50 bis 17:55 Uhr die Sitzung unterbrochen.

TOP 1 Verkehrssituation Pannebakerstraße
Vorlage: BV/2011/0702

TOP 2 Antrag DIE LINKE/Soziale Fraktion vom 14.11.2011
Lösungsvorschlag zum Verkehr in der Pannebaker- und Hilgenholtstraße
Vorlage: AT/2012/0723

Die TOP 1 und 2 werden gemeinsam behandelt.

Der Vorschlag des Grundmandatsinhabers Holtkamp, entsprechend der Geschäftsordnung § 12 die Bürger während der Beratung anzuhören, wird einstimmig beschlossen.

Die Verwaltung erläutert zunächst in allen Einzelheiten die den BAUMA-Mitgliedern vorliegende BAUMA-Vorlage mit den Zählergebnissen der Messstellen. Die Problematik ist mit dem Landkreis Leer abgestimmt worden und es wird von dort keine Notwendigkeit für eine Veränderung der verkehrlichen Erschließung gesehen.

Grundmandatsinhaber Holtkamp ist mit der Vorstellung, für diesen Bereich keine Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung durchzuführen, nicht einverstanden. Die Pannebaker Straße dient nach seiner Auffassung als Durchgangsstraße für Lkw und Pkw sowohl von der B 436 als auch von der K 29. Nicht unerheblich ist nach seiner Meinung auch der landwirtschaftliche Verkehr, der durch die verpachteten Flächen der ehem. Pferdeweide in diesem Bereich auftritt. Er schlägt vor, den Pachtvertrag für die ehemalige Pferdeweide, der 2013 ausläuft, nicht weiter zu verlängern und sich für eine andere Nutzung zu entscheiden.

Die Verwaltung teilt mit, dass es für das Stadtgebiet einen Verkehrsentwicklungsplan von 2006 für die Ortschaft Weener gibt. Dieser Verkehrsentwicklungsplan baut auf den Generalverkehrsplan 1978 sowie der Ergänzung von 1990 und neuer umfassender Verkehrszählungen

im Herbst 2005 auf. Aus dem Plan von 2006 werden Ergebnisse aus den Verkehrszählungen u. a. für den Bereich „Pannebaker Straße“ vorgelesen.

Sodann erfolgt die Anhörung der Bürger, die durch Herrn Smidt vertreten werden. Herr Smidt spricht von einer Manipulation bei der Vorlage, da der Beschlussentwurf vorgegeben ist. Entsprechend der von der Verwaltung erfolgten Zählmessung ist festzustellen, dass alle 1,5 bis 2 Minuten 1 Fahrzeug (Pkw, Baufahrzeuge, landwirtschaftliche Fahrzeuge) durch die Pannebaker Straße fährt. Hier müsse etwas gemacht werden, um das Verkehrsaufkommen zu reduzieren. Gleiches könne dann auch für angrenzende Straßen gelten. Außerdem sind die Grundstückseigentümer zu Anliegerbeiträgen herangezogen worden. Die später eingebauten Schwellen hätten nicht zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens beigetragen.

Zu dem vorgenannten Vortrag wird erklärt, dass die Verwaltung zur Vorbereitung der Sitzung Vorlagen zu erarbeiten hat. Der Ausschuss ist unabhängig und kann eigene Vorschläge erarbeiten und sich eine eigene Meinung bilden. Somit erfolgt keine Beeinflussung, sondern nur eine Ermittlung von Daten und Fakten. Die in der Straße eingebauten Schwellen dürfen aufgrund eines Gerichtsurteils nicht höher gebaut werden.

In der anschließenden Aussprache wird nicht verkannt, dass durch das Gebiet „Pannebaker Straße“ als Sammelstraße ein höheres Verkehrsaufkommen abfließt. Angeregt wird, den Schwerlastverkehr für die Straßenzüge Pannebaker Straße und Hilgenholtstraße zu sperren.

Nach ausführlicher Abwägung des Für und Widers der verschiedenen Anregungen wird beschlossen, die verkehrsrechtliche Situation in der Pannebaker Straße wie bisher zu belassen und keine Veränderungen vorzunehmen.

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

TOP 3 Ausbau und Umgestaltung der Straße Alt Möhlenwarf
Vorlage: BV/2012/0735

Die Verwaltung gibt zunächst das Ergebnis der Anliegerversammlung vom 24.01.2012 bekannt, wonach sich die Anlieger mit der vorgestellten Ausbau- und Umgestaltungsplanung der Straße Alt Möhlenwarf unter Inanspruchnahme einer Förderung durch die Dorferneuerung einverstanden erklärt haben. Die Maßnahme muss schnellstmöglich durchgeführt werden, damit die DE-Gelder nicht verfallen.

Sodann stellt Herr Zimmermann von der Kremer Klärgesellschaft anhand einer Präsentation die Ausbau- und Umgestaltungsplanung der Straße Alt Möhlenwarf vor. Die Verlegung des Pflasters erfolgt in der Farbe Herbstlaub. Die zu verlegende Oberflächenentwässerung DN 300 dient nur der Entwässerung der Straße. Die Beseitigung des Oberflächenwassers hat wie bisher durch Versickerung auf den Grundstücken oder durch Einleitung in ein offenes Gewässer zu erfolgen. Im Straßenrandbereich werden zusätzliche Pflanzungen vorgenommen (Eiche und Ahorn). Die Straße erhält eine Straßenbeleuchtung mit einem Regelabstand zwischen den Leuchten von 35 – 40 m. Schwerlastverkehr ist möglich. Die Straße erhält eine Breite von 3,50 m sowie rechts und links einen 50 cm breiten Streifen mit Schotterrassen.

In der anschließenden Aussprache wird die Ausbau- und Umgestaltungsplanung der Straße Alt Möhlenwarf begrüßt. Es wird beantragt, in der Straße Alt Möhlenwarf die Zone 30 einzuführen.

Zur Behebung des schlechten Straßenzustandes wird beschlossen, die Straße Alt Mühlenwarf mithilfe der zu erwartenden Fördermittel aus der Dorferneuerung entsprechend der vorgestellten Planung auszubauen.

Ebenfalls wird beschlossen, die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Wege einer Eilentscheidung gemäß § 89 Absatz 1 Satz 1 NKomVG zur Verfügung zu stellen und die Ansätze in den Haushalt 2012 zu übernehmen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 4 Umgestaltung eines ehemaligen Lagerplatzes an der Straße St. Georgiwold
Vorlage: BV/2012/0736

Zunächst stellt Frau Groffmann von der NWP Oldenburg anhand einer Präsentation die Planung zur Umgestaltung eines ehemaligen Lagerplatzes an der Straße St. Georgiwold vor. Die Planung ist mit dem Landkreis Leer abgesprochen.

Die Maßnahme wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Mit der Zielsetzung einer Verbesserung der Parkplatzsituation verbunden mit einer nachhaltigen Aufwertung des Ortbildes wird der Ausbau des ehemaligen Lagerplatzes an der Straße St. Georgiwold auf Höhe der Kirche mithilfe der zu erwartenden Fördermittel aus der Dorferneuerung und der Haltestellenförderung entsprechend der vorgestellten Ausbau- und Gestaltungsplanung beschlossen.

Ebenfalls wird beschlossen, die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel im Wege einer Eilentscheidung gemäß § 89 Absatz 1 Satz 1 NKomVG zur Verfügung zu stellen und die Ansätze in den Haushalt 2012 zu übernehmen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 5 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135 W "Grundstück Poststraße 1a bis 1f" gemäß § 13a BauGB in Textform
a) Empfehlung zur Aufstellung
b) Empfehlung zur öffentlichen Auslegung bei gleichzeitiger Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: BV/2012/0725

Seitens des Planers, Dr. Müller, wird die Planung erläutert.

Es wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135 W „Poststraße 1a bis 1f“ gemäß § 13a BauGB in Textform beschlossen.

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 135 W „Poststraße 1a bis 1f“ gemäß § 13a BauGB öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Dem Auslegungsbeschluss haben die Präambel, die Bebauungsplanzeichnung und die Begründung zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 6 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 W "Friesenstraße" gemäß § 13a BauGB in Textform
Vorlage: BV/2012/0726

Vom Planungsbüro Dr. Müller wird die Planung vorgestellt.

In der anschließenden Aussprache werden seitens der CDU-Fraktion Bedenken gegen die Bebauung vorgebracht, da befürchtet wird, dass die Kastanienallee an der Hilkenborger Straße gefällt wird. Außerdem werden Probleme bei der Erschließung (neue Auffahrten) gesehen. Da die Hilkenborger Straße nur eine Schotterstraße ist, wird befürchtet, dass hier in naher Zukunft ein Ausbau der Straße erfolgen muss. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass keine Fällung von Bäumen für zusätzliche Auffahrten vorgesehen sei. Mit den Bauherren wird eine Vereinbarung geschlossen, dass keine weitere Erschließung als die bisherige geschuldet ist.

Es wird die Aufstellung des 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 W „Friesenstraße“ gemäß § 13a BauGB in Textform beschlossen.

Es wird beschlossen, die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 W „Friesenstraße“ gemäß § 13a BauGB in Textform öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Dem Auslegungsbeschluss haben die Präambel, die Bebauungsplanzeichnung und die Begründung zugrunde gelegen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

TOP 7 87. Änderung des Flächennutzungsplanes (1. Änderung der Fassung 2011) für BPlan 133 S
Vorlage: BV/2012/0734

Die TOP 7 und 8 werden gemeinsam behandelt.

Es wird die 87. Änderung des Flächennutzungsplanes (1. Änderung der Fassung 2011), mit dem Inhalt beschlossen, nördlich der Straße „Gasthuslohne“ eine Wohnbaufläche gemäß beigefügten Lageplan darzustellen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 133 S "Nördlich Gasthuslohne" Teil A
Vorlage: BV/2012/0733

Es wird beschlossen, für ein Gebiet nördlich der Grundstücke 2, 4 und 6 einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung Nr. 133 S „Nördlich Gasthuslohne“ Teil A aufzustellen. Die Erschließung erfolgt von der Gasthuslohne zwischen den Grundstücken Gasthuslohne 2 und 4. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem beigefügten Vorentwurf zu entnehmen. Es erfolgt die Festsetzung als Allgemeines Wohngebiet.

Es wird beschlossen, dass bei Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 133 S Teil A die Teile des Bebauungsplanes Nr. 31 S „Stapelmoor Nord“ außer Kraft treten, die vom Bebauungsplan Nr. 133 S „Nördlich Gasthuslohne“ überplant sind.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 9 Baumkommission - Benennung von Mitgliedern
Vorlage: BV/2012/0724

Es wird beschlossen, die Baumkommission weiterhin im bisherigen Umfang mit den von den Fraktionen in der Sitzung neu benannten Mitgliedern einzusetzen.

Für die SPD-Fraktion	Manfred Robbe
Für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Birgit Rutenberg
Für die Fraktion DIE LINKE/Soziale-Fraktion	Heinrich-Friedrich Holthkamp,
	Vertreter: Stuart Vollmerhaus
Für die CDU-Fraktion	Andreas Silze
Für die UWG-Fraktion	Jan-Dieter Janssen

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 10 Parkplätze bei der Harmonie, Friesenstraße
Vorlage: BV/2012/0737

In der Aussprache wird von allen die einvernehmliche Lösung begrüßt. Im Protokoll ist die Anfrage zu beantworten, welche Bäume bei den Parkplätzen neu angepflanzt wurden.

Dem vorgelegten Konzept zur Anlegung der Parkplätze entsprechend den der BAUMA-Vorlage beigefügten Lageplänen wird zugestimmt.

(Antwort der Verwaltung: In der Friesenstraße sind Ahorn, Buchen und Eschen angepflanzt. Bei der Harmonie sind 2 Roteichen gesetzt worden. Hierbei handelt es sich um ortstypische Bäume, die auch von der Stadt Weener zur Begrünung vielfach gepflanzt werden.)

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 11 Mitteilungen

keine

TOP 12 Anfragen und Anregungen

- a) Grundmandatsinhaber Holtkamp erkundigt sich nach einem Schreiben des Grundstückseigentümers Meyer aus der Lindenstraße (das vom 08.01.2012 datiert) und bisher noch nicht an den Rat weitergeleitet worden ist. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass die Notwendigkeit bestanden habe, zu diesem Schreiben eine Stellungnahme der Verwaltung zu verfassen. Eine Übersendung des Schreibens werde in den nächsten Tagen erfolgen.
- b) Zu der weiteren Frage des Grundmandatsinhabers Holtkamp bezüglich der Berichterstattung in den Medien zum Feuerwehrhaus Weener, zur Umgestaltung Bahnhofszugang von der Wiesenstraße und zum Kindergartenbau Weener und ob nach der Nds. Kommunalverfassung hier nicht zunächst der Rat zu unterrichten gewesen wäre, erklärt der Bürgermeister folgendes:

Feuerwehrhaus Weener: In 2012 wird mit der Planung begonnen, Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2013 bereitzustellen.

Umgestaltung Bahnhofszugang: Die Parteien und Fraktionen haben generell die Möglichkeit, sich Planungen durch die Verwaltung vorstellen zu lassen. In Zukunft solle jedoch sichergestellt werden, dass alle Fraktionen und Gruppen davon gleichzeitig unterrichtet werden. Die Haushaltssituation lässt zur Zeit keine Spielräume zu, hier aktiv zu werden.

Kindergartenanbau Weener: Hier ist keine Mitteilung von der Verwaltung herausgegeben worden.

- c) Die Frage des Grundmandatsinhabers Holtkamp, ob der Verwaltung bekannt ist, dass die K 27 einschl. Brücke verlegt werden soll und eine Baggerkuhle in Vellage zwecks Einspülung von Emsschlick entstehen soll, verneint die Verwaltung. Eine Beteiligung der Stadt als Träger öffentlicher Belange ist nicht erfolgt.
- d) Zu den Nachbesserungen der Baumanpflanzungen (Austausch von toten Bäumen) in der Alte Bahnhofstraße bzw. im Kreisel erklärt die Verwaltung auf Anfrage des Grundmandatsinhabers Holtkamp, dass man sich mit der verantwortlichen Firma im Rechtsstreit befinde.
- e) Zum Sachstand der Mammutbäume im Hesse Park erbittet Grundmandatsinhaber Holtkamp Auskünfte. Hierzu erklärt die Verwaltung, dass die im Bebauungsplan Nr. 118 W festgesetzten Bäume erhalten bleiben sollen. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind zwingend zu beachten. Der Erschließungsträger ist entsprechend informiert worden. In einem Fall steht ein festgesetzter Baum zu dicht an ein Wohngebäude. Ein Baumgutachter hat sich den Baum angesehen. Auswirkungen sind noch nicht bekannt. Werden Schäden festgestellt, werden weitere Schritte eingeleitet.
- f) Zur Anfrage des Rats Herrn Jan-Dieter Janssen bezüglich der Sperrung eines Teilstückes des Fußweges bei der Brandruine/Kirche an der Hauptstraße in Stapelmoor erklärt die Verwaltung, dass es hierfür eine verkehrsbehördliche Anordnung vom Straßenverkehrsamt Leer gibt.
- g) Zu der weiteren Frage des Rats Herrn Jan-Dieter Janssen bezüglich der Messergebnisse in der Schützenstraße sagte die Verwaltung eine Zurverfügungstellung der erhobenen Daten zu (diese sind beigelegt).
- h) Die Frage des Rats Herrn Jan-Dieter Janssen, ob der Verwaltung ein Schreiben der Anlieger aus der Lindenstraße bezüglich des Durchgangsverkehrs vorliege, verneinte die Verwaltung.
- i) Beigeordnete Hildegard Hinderks bittet darum, dass Planungen, die in Fraktionen/Gruppen erörtert werden, vorher im BAUMA vorgestellt werden.
- j) Beigeordnete Hildegard Hinderks bittet darum, im DRK-Gebäude Neue Straße Maßnahmen zu ergreifen, damit Leckstellen (höchstwahrscheinlich im Bereich des Schornsteins) beseitigt werden. Der Keller ist bereits mehrfach voll Wasser gelaufen.

- k) Zu der Anfrage des Ratsherrn Schüür bezüglich der Seitenstreifen bei der Straße Kukulborg, die ca. 20 cm zu hoch sind und eine ordentliche Entwässerung behindern, sagte die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Die Straße Kukulborg befindet sich in Privateigentum. Die Stadt kann hier daher nicht tätig werden.)
- l) Beigeordneter Siemons bittet darum, Maßnahmen zu ergreifen, dass die Absperrung des Bürgersteiges an der Hauptstraße bei der Alten Post in Stapelmoor möglichst bald aufgehoben werden kann.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Zu der Frage, ob bei der Harmonie auch ein Behindertenparkplatz angelegt wird, erklärt die Verwaltung, dass die Baugenehmigung für die Anlegung der Parkplätze keinen Behindertenparkplatz fordert.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Karlheinz Hinderks
stv. Vorsitzender

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Manfred Giese
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin